



## Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv, Bestand A 1 Nr. 102/1

**1327 Oktober 15, o.O.** (*geghebin da man zalte nach Cristis geburte druzehin hundirt iar in deme sebin vnd zvenzigistin iare An dem dunresdage for sente Gallin dage*)

Nikolaus [I.], Propst, und der Konvent des Klosters Lorsch beurkunden, dass sie die von Edelknecht Rüdiger von Schöllnbach (*Schillinbuch*), Burgmann auf der Starckenburg, und seiner Ehefrau Hedwig an das Kloster Lorsch übergebenen Güter zu Heppenheim an das Ehepaar als Leibgeding zurückgegeben haben. Von diesen Gütern sollen Rüdiger und Hedwig von Schöllnbach jährlich auf St. Martin [11.11.] einen Zins von 2 Kappen entrichten. Sollten sie aus den Einkünften des Leibgedings weiteren Besitz erwerben, dürften sie darüber – wie über ihre Fahrhabe – frei verfügen. Ankündigung der Siegel des Ausstellers.

**Beschreibung der Urkunde:** Ausfertigung – Pergament – 29–30,2 cm × 15 cm – Dokument wurde einmal horizontal, zweimal vertikal gefaltet; vertikale Ränder abgenutzt; Pergament gewellt und spröde; leicht fleckig [Schimmelbefall?]; Siegel und Pressel ab – Siegel: [1] [Nikolaus I., Propst des Klosters Lorsch]; [2] [Konvent des Klosters Lorsch] – Deutsch – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: 17 – Initiale: W-Initiale – Alte Signatur: HESSSTA DARMSTADT, A 1 Heppenheim, 1327-10-15 – Exzerpt: LORSCHER KARTULAR, Nr. [56] – Bezug zu: LA SPEYER, F 7, NR. 416; LORSCHER KARTULAR, Nr. [303].

**Moderne Überlieferung:** Regest: WONDREJZ, Regesten der Stadt Heppenheim und Burg Starckenburg, Nr. 139, S. 104.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv, Bestand A 1 Nr. 102/1“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: <https://doi.org/10.11588/diglit.37478>